

## **Stellungnahme zum NEP 2014**

### **Das Netz ist als Exportnetz konzipiert (Süd-Ost-Passage)**

Thermische Kraftwerke müssen eine sichere Versorgung mit Strom garantieren. (Seite 243, 4. Absatz).

Wind- und Solarstrom kann nicht eingeplant werden, da dieser nicht immer zur Verfügung steht.

Wenn nun Wind- und Solarstrom hinzukommt, so soll dieser, sofern er nicht verbraucht wird, in alpinen Speichern gespeichert werden.

Diesem Prinzip folgend ist also stets eine latente Überversorgung mit Strom vorhanden.

Es ist nicht dargelegt, in welchem Umfang und zu welchen Zeiten dieser gespeicherte Strom wieder in die Gebiete, auf die sich der Szenariorahmen bezieht, zurückfließen soll.

Es wird bezweifelt, dass im Szenariorahmen derartige Szenarien berücksichtigt sind.

Demnach baut der Netzentwicklungsplan auf Annahmen auf, deren Grundlagen nicht nachgewiesen sind.

Es ist anzunehmen, dass die in den alpinen Speichern gespeicherte Energie nicht vollumfänglich nach Deutschland zurückfließen kann und demnach exportiert werden muss.

In Zeiten von regenerativen Energien eine paradoxe Situation, dass Strom auch noch exportiert werden kann.